

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 4

Artikel: TG : Offiziere und Parlamentarier zur sicherheitspolitischen Lage
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1047634>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TG: Offiziere und Parlamentarier zur sicherheitspolitischen Lage

Über die Sicherheitspolitik aus erster Hand informiert sein: Die Thurgauer Offiziere trafen sich mit den National- und Ständeräten aus ihrem Kanton.

KOG Thurgau



Vernetzung und sicherheitspolitischer Austausch: Die Thurgauer Offiziere und Bundesparlamentarier in Bern.



Divisionär Willy Brülisauer erörterte die militärische Lage in der Ukraine und leitete Erkenntnisse für die Schweiz ab.



Giuseppe Chillari erläuterte die Situation in Bezug auf die schweizerischen Gesetze zu Rüstungsgütern.

Am 28. Februar trafen sich Vorstandsmitglieder der Thurgauer Offiziersgesellschaft mit den Thurgauer National- und Ständeräten im Bundeshaus. Sie informierten sich über die militärpolitische Situation und analysierten die Lage für die Schweiz sowie den Thurgau.

MOWAG: zum Geschäftsgang

Gastreferent Giuseppe Chillari (CEO GDELS-Mowag) informierte über den aktuellen Geschäftsgang. «Die Mowag ist durch und durch ein Schweizer Unternehmen. Unsere Kunden kaufen Mowag-Fahrzeuge für sich selber, wollen jedoch ihre alten Geräte veräussern können», erläuterte Chillari die Situation in Bezug auf die schweizerischen Gesetze zu Rüstungsgütern.

«Wir spüren eine Hemmung bei den Bestellungen», fasste er die wirtschaftliche Situation zusammen.

Militärische Lageanalyse

Divisionär Willy Brülisauer (Kommandant Territorialdivision 4) erörterte die militärische Lage in der Ukraine und leitete Erkenntnisse für die Schweiz ab.

Eine aktuelle Stärke der Schweiz sieht er im Niveau der Milizarmee: «Meine ausländischen Gäste können jeweils kaum glauben, was unsere WK-Soldaten können.»

Die Schwäche lokalisierte er in den deutlichen Lücken der Armeeausrüstung und zeigte auf, wo am dringendsten investiert werden muss.

KOG-Präsident Oberst Valentin Hasler überreichte Nationalrätin Verena Herzog für die Organisation der Räumlichkeiten und Einladung ins Bundeshaus ein kleines Präsent. «Wir hoffen, dass wir auch 2024 ein Parlamentariertreffen durchführen können.»

Beim gemeinsamen Nachtessen und der Rückreise im Zug in den Thurgau wurden nochmals die Konsequenzen für die Schweizer Neutralität diskutiert. 